

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 893

Mittwoch, 6. November 2013

BUNTE VIELFALT IN DER EU



Die EU ist sehr vielfältig. Jedes Land ist einzigartig. Die EU-Länder sind z. B. unterschiedlich groß und haben verschiedene Flaggen. In der EU gibt es 24 Amtssprachen. Manchmal versteht man sich deshalb nicht so gut untereinander, aber dennoch lebt und arbeitet man in einer Gemeinschaft gut zusammen.



Lisa (9)

In dieser Zeitung geht es um die Gemeinschaft der Europäischen Union. Wir sind die 4B der Volksschule Windhabergasse. Wir Schüler und Schülerinnen sind zwischen 9 und 10 Jahre alt und heute das zweite Mal in der Demokratiewerkstatt im Palais Epstein neben dem Parlament. Unsere Themen heute waren: „Das Plastiksackerl in der EU“, „Länder helfen einander“, „Warum gibt es die EU überhaupt?“, „Wo hat Österreich Einfluss in der EU und wie?“ und das letzte Thema ist „Welche Aufgaben hat das EU-Parlament?“ Viel Spaß mit unserer Zeitung! Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIE DIE EU IHRE 1. SCHRITTE GEMACHT HAT

Hier zeigt euch Professor Dominik in fünf Bildern, wie die ersten Schritte zur EU ausgesehen haben.



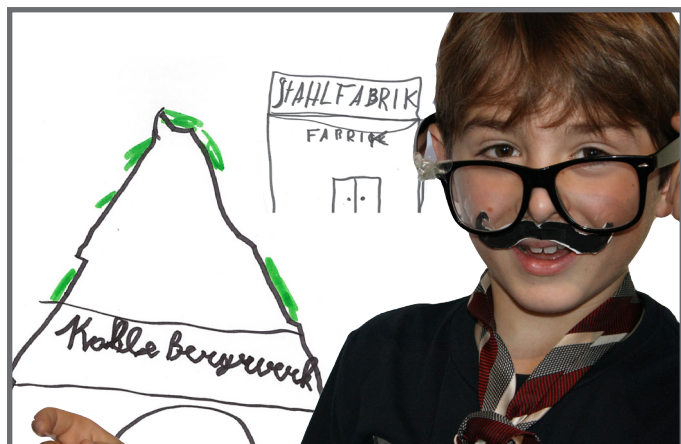
1945: Der Zweite Weltkrieg ist vorbei. Die europäischen Städte liegen unter Schutt und Asche begraben. Alles ist zerstört.



1950: Die Menschen möchten keinen Krieg mehr. Robert Schuman, der damalige französische Außenminister, hatte eine Idee.



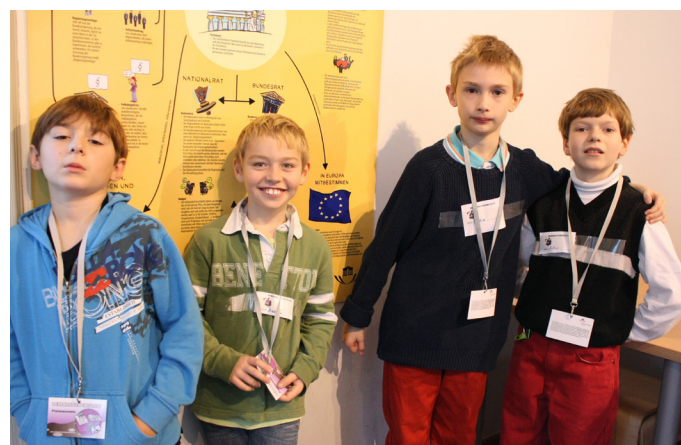
1951: Um einen neuen Krieg zu verhindern, beschlossen sechs Länder, sich in einer Gemeinschaft zu vereinen.



Belgien, die Niederlande, Luxemburg, Italien, Frankreich und Deutschland gründeten 1951 die EGKS (=Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl).



Das war das 1. Mal, dass sich europäische Länder zur Friedenssicherung wirtschaftlich zusammenschlossen haben. Der Grundstein der EU wurde damals gelegt.



Dominik (9), Beni (9), David (10) und Artus (9)

ÖSTERREICH IN DER EU

In unserem Bericht könnt ihr lesen, wie ein Land in der EU mitbestimmen kann, und warum das überhaupt wichtig ist.

Gesetze sind wie Spielregeln. Jedes Land hat andere Gesetze. Manchmal müssen neue Spielregeln beschlossen werden. Wenn jedes Land andere Spielregeln hat, dann muss man sich an diese anderen Spielregeln halten, auch im Ausland. Manchmal ist es klug, dass in verschiedenen Ländern dieselben Spielregeln gelten, damit sich alle Leute, die dort leben, auskennen. In der EU treffen sich Vertreter und VertreterInnen aus 28 Mitgliedsländern (Österreich ist eines davon), um diese Spielregeln für die gesamte EU zu besprechen und zu beschließen.



Mitgliedsländer wie diese verhandeln auf einer europäischen Ebene.



In jedem Land gibt es Spielregeln. Das sind die Gesetze.



Die Spielregeln darf nicht einer alleine bestimmen.



Amir (9), Fabian (9), Vito (9), Valentina (10)

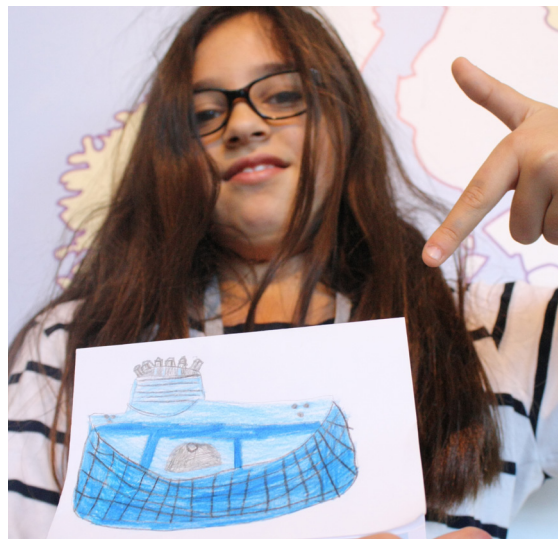
DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT

Welche Aufgaben hat das EU-Parlament? Wofür ist es gut? In diesem Artikel erklären wir euch alles, was ihr wissen wollt!

Das Europäische Parlament vertritt Bürger und Bürgerinnen der EU. Das Europäische Parlament hat derzeit 766 Mitglieder, so genannte Abgeordnete. Ab 2014 sind es 751 Mitglieder, die alle 5 Jahre direkt gewählt werden. Wählen heißt, dass jeder EU-Bürger und jede EU-Bürgerin in der EU zur Wahl gehen und seine bzw. ihre Stimme abgeben darf, wenn man das Wahlalter erreicht hat. So suchen sich die BürgerInnen ihre VertreterInnen im Parlament aus.

Aber wofür ist das EU-Parlament überhaupt gut?

Das österreichische Parlament verordnet Gesetze für Österreich. Gesetze sind die Regeln, die verschiedene Bereiche unseres Zusammenlebens in einem Staat regeln. Es gibt auch viele Gesetze, die in der gesamten EU gelten und vom EU-Parlament verordnet wurden. Daher müssen auch die Mitgliedsstaaten der EU darauf achten, dass die Regeln, die für alle gelten, in jedem Staat eingehalten werden.



Mit dem EU-Parlament kenne ich mich jetzt aus.



So könnte das aussehen, wenn die Abgeordneten im EU-Parlament über ein Gesetz abstimmen.

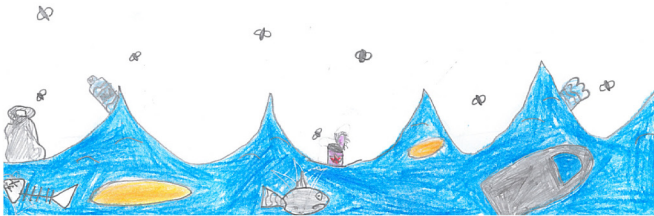


Chiara (9), Konstantin (10), Michael (9) und Simon (10)

PLASTIKSACKERL VERSCHMUTZEN DIE WELT

Was kann man dagegen tun? Was kann die EU dagegen tun?

Plastiksackerl sind nicht gut für die Umwelt. Ca. 10 Millionen Tonnen Müll gelangen jedes Jahr in die Weltmeere - auch Plastiktüten.



Ein von Plastik verschmutztes Meer. Das ist sehr schlecht!

Wegen des Müllteppichs in den Meeren sterben jährlich Hunderttausende von Vögeln, Schildkröten, Delfinen, Walen, usw. Die Tiere verfangen sich im Plastiksackerl oder fressen den Kunststoff und sterben. Frisst zum Beispiel ein Fisch ein Plastiksackerl, und wir essen den Fisch, bekommen wir auch Plastikteilchen in unseren Körper. Das ist nicht gut für unsere Gesundheit. Besonders Obstsackerl werden nur einmal verwendet und schnell weggeworfen. Das verschmutzt natürlich die Umwelt.

Europa betrifft dieses Problem auch sehr stark, und die EU will etwas gegen die Umweltverschmutzung unternehmen:

Dafür ist auch die EU-Kommission zuständig. Die EU-Kommission besteht aus 28 Kommissarinnen und Kommissaren. Es gibt auch einen Kommissar



Der Umweltkommissar

für Umwelt. Dieser möchte, dass die Europäische Union nicht mehr so viele Plastiksackerl verwendet. Es gibt aber leider auch Menschen und Firmen, die das Plastiksackerl befürworten, weil sie damit Geld verdienen können.

Der EU-Kommissar hat den EU-Ländern Problemlösungen vorgeschlagen, wie man die Verschmutzung durch Plastiksackerl verhindern kann. Die Staaten können aber selber entscheiden, welche Lösung sie nehmen.

Unsere Lösungsvorschläge sind:

1. Allgemeines Verbot von Plastiksackerl! Es sollen gar keine Plastiksackerl hergestellt werden.
2. Plastikprodukte von anderen Materialien trennen!
3. Hoher Preis für Plastiksackerl!
4. Statt Plastiksackerl Stoffsackerl verwenden!



Plastiksackerl soll man NICHT nehmen.



Man sollte Stoffsackerl verwenden.



Lotti (9), Lisa (9), Kristof (10) und Clemens (9)

Quelle: www.derStandard.at, 06.11.2013

LÄNDER HELFEN EINANDER!

Was die europäischen Länder verbindet.

Jedes Land hat seine eigenen Gesetze. Es gibt Gesetze zu verschiedenen Bereichen, zum Beispiel in den Bereichen Umwelt, Verkehr, Schule, Arbeit, Währung und vieles mehr. Manche von diesen Themen betreffen nicht nur das eigene Land, sondern betreffen auch andere Länder. Angrenzende Länder verbindet manchmal eine Bergkette oder ein Fluss. Im Fall von Österreich und Frankreich sind es beispielsweise die Alpen, welche sich über die Landesgrenzen erstrecken. Auch Autobahnen, Flüsse, Wälder oder andere Dinge enden nicht einfach an den Grenzen. Und da ist es wichtig, dass diese Länder gemeinsame Gesetze beschließen, um gut miteinander leben zu können.



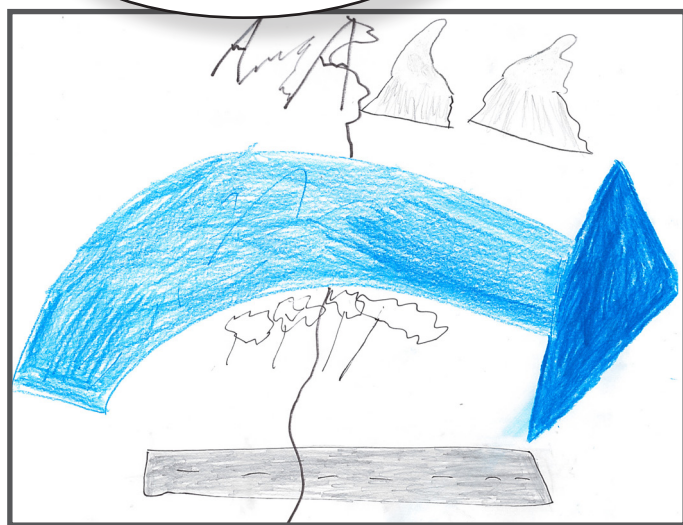
Christoph (9), Vali (9), Sebastian (10), Carolina (9)



Wir berichten über die Länder Frankreich und Österreich. Die EinwohnerInnenzahl von Frankreich beträgt ca. 64.667.000 und die EinwohnerInnenzahl von Österreich beträgt ca. 8.488.500. In schwierigen Zeiten helfen sich die Länder der Europäischen Union. Z. B. wenn es einem Land schlecht geht, halten alle zusammen, damit es dem Land wieder gut geht. Die Europäische Union bildet eine Gemeinschaft, die einander hilft.



Manchmal geht ein Fluss über eine Ländergrenze. Wie hier zum Beispiel.



Hier sehen wir eine Ländergrenze.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, VS Wien Windhabergasse, Windhabergasse 2, 1190 Wien